



Der Erfolg im zu erwartenden Wettbewerb hängt insbesondere auch davon ab, ob die DVB AG den Anforderungen der Kundenorientierung gerecht werden kann. Die Kundenakzeptanz entscheidet sich für einen ÖPNV-Mobilitätsdienstleister in erster Linie im täglichen Wettbewerb mit dem motorisierten Individualverkehr um den Fahrgast. Die DVB AG bietet dabei mit hochwertigen und integrierten Nahverkehrsleistungen eine attraktive Alternative zum Individualverkehr. Mit dem Komplettangebot rund um Straßenbahn, Bus, Bergbahnen und Elbfähren leistet die DVB AG mehr als ein reiner Fahrbetrieb: Sie plant und organisiert den ÖPNV in Dresden, mit allem, was dazugehört.

Dementsprechend hat die DVB AG im Berichtsjahr ihre ÖPNV-affinen Dienstleistungen weiter ausgebaut. In einem Mobilitätszentrum werden Mobilitätsberatung, CarSharing und CallCenter gebündelt. Zur Erschließung von neuen Kundenpotenzialen werden darüber hinaus ein Mobiler Service, zahlreiche Kombitickets und vieles mehr angeboten. Eine individuelle Fahrgastinformation wird mittels Mobilfunk realisiert. Im Rahmen ihres Engagements für mobilitätsbehinderte Fahrgäste hat die DVB AG eine gemeinsame Vereinbarung zur Verbesserung der Zugänglichkeit zum ÖPNV mit der Landesarbeitsgemeinschaft *Hilfe für Behinderte Sachsen e. V.* unterzeichnet.

Herauszuheben ist die Inbetriebnahme der Güterstraßenbahnen für den Autoteiletransport zwischen dem Logistikzentrum Dresden-Friedrichstadt und der *Gläsernen Manufaktur der Volkswagen AG*. Dieses neue Geschäftsfeld der DVB AG verdeutlicht, wie vielfältig die Anforderungen der Kunden an Dienstleister im Nahverkehr sind. Das Interesse der Fachwelt wie auch der Öffentlichkeit unterstreicht, dass diese aktive Erweiterung des Leistungsspektrums beträchtliches Wachstumspotenzial hat.

Wirtschaftliche Entwicklung

Insgesamt konnte die DVB AG im Geschäftsjahr ihren Kurs zur wirtschaftlichen Konsolidierung erfolgreich weiterführen. Gegenüber dem Vorjahr sank der Betriebskostenzuschussbedarf um 6,2 Mio. DM auf 125,8 Mio. DM. Damit wird im Vergleich zum Wirtschaftsplan eine Ergebnisverbesserung von 1,2 Mio. DM erreicht.

Den ausgewiesenen Verlust haben die *Technischen Werke Dresden GmbH (TWD)* im Rahmen des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen. Dieser Verlustausgleichszahlung steht bei der *TWD* eine Kapitaleinlage der Landeshauptstadt Dresden von 85,0 Mio. DM gegenüber.

Im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleiches haben die Große Kreisstadt Radebeul, der *Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)* sowie die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz und der Weißeritzkreis 3,9 Mio. DM für Verkehrsleistungen der DVB AG gezahlt.

Ausdruck der stetigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ist die kontinuierliche Verbesserung des Kostendeckungsgrades, der nunmehr bei 60,0 Prozent liegt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 3,3 Prozentpunkte.

Verkehrseinnahmen

Im Berichtsjahr konnte die DVB AG ihre Fahrgastzahlen trotz eines unverändert schwierigen Umfeldes mit hoher Arbeitslosigkeit, einer für den ÖPNV negativen demographischen Entwicklung sowie zum Teil erheblicher Einschränkungen im Standardfahrplan aufgrund von Baumaßnahmen um 1,4 Mio. auf 136,9 Mio. beförderte Personen steigern. Mit 250 Fahrten je Einwohner belegt die DVB AG eine Spitzenposition im deutschlandweiten Vergleich.